

# STATISTISCHE BERICHTE



2643

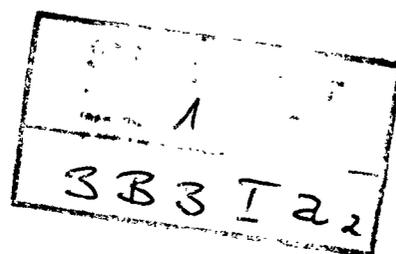


Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

---

Arb.Nr. III/15/60

Erschienen am 10. Oktober 1957



## Der Schweinebestand im Bundesgebiet

(Vorläufiges Ergebnis der Viehzwischenzählung  
am 3. September 1957)

(6528)

Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet.

Weitere Ergebnisse in den Veröffentlichungen aller  
Statistischen Landesämter unter Nr. C III 1.

### Der Schweinebestand am 3. September 1957

Mit 15,67 Millionen war der am 3. September 1957 ermittelte Schweinebestand der höchste, der jemals im Bundesgebiet festgestellt worden ist. Er lag um 8,4 vH über dem Bestande vom September 1956 und um 3,3 vH über der bisher höchsten Zahl vom September 1955. Den fünfjährigen Septemburdurchschnitt 1951/55 übertraf er um 13,4 vH. Auch bei der Juni- und Märzählung 1957 hatte die Gesamtzahl der Schweine bereits (um 8,4 vH bzw. 7,2 vH) die entsprechende Vorjahreszahl überstiegen, während 1956 die Ergebnisse aller 4 Schweinezählungen niedriger gewesen waren als 1955. Das Anwachsen des Schweinebestandes im Laufe des Jahres 1957 konnte nicht überraschen, da es als Folge der seit Frühjahr 1956 beobachteten ständigen Vermehrung der Zahl der trächtigen Sauen zu erwarten war.

Die Zahl der Ferkel lag mit 4,32 Millionen um 6,5 vH über der vom September 1956; die Zunahme gegenüber dem Vorjahre war nicht mehr so stark wie im März und Juni 1957. Damals hatte sie 13,7 vH bzw. 8,7 vH betragen. Aus den Bestandsveränderungen und den Schlachtungen ergibt sich von Anfang Juni bis Anfang September 1957 ein rechnerischer Zugang von insgesamt 5,2 Millionen Schweinen. Das sind je trächtige Sau des ein Vierteljahr vorher gezählten Bestandes 5,99 Tiere. Das Aufzuchtergebnis bleibt damit etwas hinter den im September der letzten vier Jahre festgestellten Werten zurück. Stärker als die Zahl der Ferkel ist die der Jungschweine gestiegen. Sie nahm mit 7,2 Millionen um 10 vH gegenüber dem Vorjahre zu. Der mit 2,7 Millionen ermittelte Bestand an Schlacht- und Mastschweinen war zum ersten Mal seit dem Frühjahr 1956 wesentlich größer als im Vorjahre, nämlich um fast 200 000 Stück (7,7 vH). Geschlachtet wurden in den der Septemberählung vorausgehenden Monaten Juni, Juli und August 1957 rund 3,64 Millionen Schweine, das sind 255 000 (7,5 vH) mehr als in dem entsprechenden Zeitraum 1956. Da in diesen drei Monaten im Verhältnis zum Schweinebestande 1957 mehr Tiere geschlachtet wurden als 1956, ist die durchschnittliche Lebensdauer gegenüber dem Vorjahre weiter verkürzt worden, und zwar etwa in dem gleichen Maße wie auch bereits bei der März- und Juniählung 1957 festgestellt wurde.

### Umtrieb des Bestandes an Schlachtschweinen

1 000 Stück	1957	1956
Bestand an Schlachtschweinen im Juni	2 018	2 003
Abgang durch Schlachtungen Juni/August	3 641	3 384
Zugang von den Jungschweinen her	4 351	3 913
Bestand an Schlachtschweinen im September	2 728	2 532
Bestandsveränderung September gegen Juni	+ 710	+ 529
Abgang in vH des Junibestandes	180,4	168,9
September-Bestand in vH des Zuganges	62,7	64,7

Die Zahl der trächtigen Sauen betrug 784 500, das sind 8,4 vH mehr als im September 1956 und 22,8 vH mehr als im Septemburdurchschnitt 1951/55. Die Abnahme gegenüber dem Juni 1957 um 9,9 vH entsprach etwa dem in dieser Jahreszeit üblichen Rückgang. Sie bedeutet keine außersaisonale Einschränkung der Sauendeckungen und damit der Nachzucht.

Die Zahl der Schweinehaltungen ist mit 2,07 Millionen im Bundesgebietsdurchschnitt geringfügig (- 0,7 vH) zurückgegangen. In Bayern, Baden-Württemberg und Schleswig-Holstein stieg sie an. In diesen drei Ländern nahm auch der Schweinebestand gegenüber dem Vorjahre erheblich stärker zu als im Durchschnitt des Bundesgebietes.

Die Veränderung im Schweinebestand nach Ländern

U

L a n d	Schweine ins- gesamt	darunter					Schweine- haltende Haus- halte
		Zuchtsauen		Ferkel	Jung- schwei- ne	Schlacht- und Mast- schweine	
		zu- sammen	darunter trächtig				
Zu (+) bzw. Abnahme (-) 3.9.57 geg. 3.9.56 in vH							
Schleswig-Holstein und Hamburg	+ 11,0	+ 9,1	+ 9,6	+ 7,7	+ 15,3	+ 4,9	+ 2,2
Niedersachsen und Bremen	+ 4,8	+ 3,0	+ 5,4	+ 2,9	+ 7,5	+ 2,4	- 1,5
Nordrhein-Westfalen	+ 4,4	+ 5,0	+ 7,0	+ 5,2	+ 5,0	+ 2,1	- 6,8
Hessen	+ 3,5	+ 4,4	+ 6,6	+ 1,4	+ 4,2	+ 4,0	- 2,3
Rheinland-Pfalz	+ 4,6	+ 2,2	+ 1,1	- 0,4	+ 6,2	+ 6,5	- 0,8
Baden-Württemberg	+ 14,1	+ 12,0	+ 9,2	+ 11,3	+ 14,5	+ 19,0	+ 4,5
Bayern	+ 16,2	+ 14,8	+ 16,6	+ 13,5	+ 16,6	+ 21,0	+ 1,4
Bundesgebiet	+ 8,4	+ 7,1	+ 8,4	+ 6,5	+ 10,0	+ 7,7	- 0,7

Der Schweinebestand  
(Vorläufiges

Lfd. Nr.	Land	Einheit	Sept.	Schweinehalter (Haushaltungen oder Betriebe)	Ferkel unter 8 Wochen alt	Jungschweine 8 Wochen bis noch nicht 1/2 Jahr alt	Schlacht- und Mastschweine 1/2 Jahr alt u. älter (ein- schl.d.z. Mast aufgest. Sauen und kastrierten Eber)
1	Schleswig-Holstein	1000	1957	111,8	420,3	661,9	154,8
2	"	1000	1956	109,4	390,1	573,8	155,4
3	Zu-bzw. Abnahme	vH		+ 2,2	+ 7,7	+ 15,4	- 0,4
4	Hamburg	1000	1957	6,0	7,4	12,5	17,9
5	"	1000	1956	5,9	6,9	11,2	9,1
6	Zu-bzw. Abnahme	vH		+ 1,9	+ 6,8	+ 11,3	.
7	Niedersachsen	1000	1957	409,8	1 347,6	1 945,5	668,9
8	"	1000	1956	416,1	1 309,9	1 810,5	655,5
9	Zu-bzw. Abnahme	vH		- 1,5	+ 2,9	+ 7,5	+ 2,1
10	Bremen	1000	1957	5,3	5,2	8,7	8,4
11	"	1000	1956	5,3	5,1	8,0	5,9
12	Zu-bzw. Abnahme	vH		- 0,9	+ 3,4	+ 8,8	.
13	Nordrh.-Westfalen	1000	1957	330,7	726,6	1 228,0	587,9
14	"	1000	1956	354,7	690,6	1 169,1	575,8
15	Zu-bzw. Abnahme	vH		- 6,8	+ 5,2	+ 5,0	+ 2,1
16	Hessen	1000	1957	216,7	278,1	542,4	310,5
17	"	1000	1956	221,9	274,1	520,7	298,5
18	Zu-bzw. Abnahme	vH		- 2,3	+ 1,4	+ 4,2	+ 4,0
19	Rheinland-Pfalz	1000	1957	187,5	155,7	418,5	158,9
20	"	1000	1956	189,0	156,3	394,1	149,2
21	Zu-bzw. Abnahme	vH		- 0,8	- 0,4	+ 6,2	+ 6,5
22	Baden-Württemberg	1000	1957	350,2	448,8	789,5	302,4
23	"	1000	1956	335,2	403,3	689,8	254,1
24	Zu-bzw. Abnahme	vH		+ 4,5	+ 11,3	+ 14,5	+ 19,0
25	Bayern	1000	1957	447,7	929,6	1 592,0	516,4
26	"	1000	1956	441,7	819,0	1 365,6	428,4
27	Zu-bzw. Abnahme	vH		+ 1,4	+ 13,5	+ 16,6	+ 21,0
28	Bundesgebiet	1000	1957	2 065,7	4 319,3	7 199,0	2 728,1
29	"	1000	1956	2 079,2	4 055,3	6 542,8	2 531,9
30	Zu-bzw. Abnahme	vH		- 0,7	+ 6,5	+ 10,0	+ 7,7
31	dagegen	1000	∅	2 429,1	3 613,4	6 090,4	2 894,5
32	Zu-bzw. Abnahme	vH	1951/55	- 15,0	+ 19,5	+ 18,2	- 5,8
33	dagegen	1000	∅	2 309,4	3 690,7	6 194,3	2 798,2
34	Zu-bzw. Abnahme	vH	1952/56	- 10,6	+ 17,0	+ 16,2	- 2,5
35	dagegen	1000	∅	.	3 224,8	5 596,3	2 965,3
36	Zu-bzw. Abnahme	vH	1935/38	.	+ 33,9	+ 28,6	- 8,0

am 3. September 1957

Ergebnis)

Z u c h t s a u e n (ohne die zur Mast aufgestellten Sauen)				Eber 1/2 Jahr alt und älter	Gesamtzahl der Schweine	Lfd. Nr.
1/2 bis noch nicht 1 Jahr alt		1 Jahr alt und älter				
trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig			
21,0	14,4	63,7	39,3	4,7	1 380,1	1
20,7	13,7	56,6	35,9	4,4	1 250,6	2
+ 1,6	+ 5,1	+ 12,5	+ 9,6	+ 7,9	+ 10,4	3
0,4	0,3	0,7	0,5	0,1	39,8	4
0,4	0,3	0,7	0,5	0,1	29,2	5
+ 1,1	+ 4,2	+ 9,4	+ 7,8	+ 6,7	.	6
62,6	42,8	185,5	140,8	10,5	4 404,2	7
58,6	40,5	176,7	143,1	10,2	4 205,0	8
+ 6,9	+ 5,6	+ 5,0	- 1,6	+ 2,8	+ 4,7	9
0,3	0,3	0,6	0,6	0,0	24,1	10
0,3	0,3	0,7	0,5	0,0	20,8	11
+ 7,3	+ 6,3	.	+ 10,5	+ 5,4	+ 16,1	12
45,7	29,4	104,9	72,4	6,7	2 801,6	13
45,8	29,9	94,9	69,8	6,5	2 682,4	14
- 0,3	- 1,8	+ 10,5	+ 3,8	+ 4,6	+ 4,4	15
13,0	10,6	38,3	32,3	3,0	1 228,3	16
13,1	10,8	35,1	31,3	3,0	1 186,6	17
- 1,1	- 1,5	+ 9,4	+ 3,2	- 1,0	+ 3,5	18
8,3	7,7	18,7	15,7	1,3	784,8	19
9,1	7,3	17,6	15,3	1,2	750,1	20
- 8,2	+ 5,8	+ 5,9	+ 2,3	+ 4,1	+ 4,6	21
17,7	16,4	56,3	55,0	4,1	1 690,2	22
16,4	13,1	51,3	49,0	4,2	1 481,2	23
+ 7,8	+ 25,0	+ 9,7	+ 12,2	- 1,7	+ 14,1	24
34,2	26,6	112,6	97,5	8,8	3 319,7	25
28,4	22,6	97,5	87,4	8,0	2 856,9	26
+ 20,4	+ 17,6	+ 15,4	+ 11,5	+ 10,4	+ 16,2	27
203,2	148,5	581,3	454,1	39,3	15 672,8	28
192,8	138,5	531,1	432,8	37,6	14 462,8	29
+ 5,4	+ 7,2	+ 9,4	+ 4,9	+ 4,6	+ 8,4	30
176,6	143,9	462,3	397,4	36,2	13 814,7	31
+ 15,1	+ 3,2	+ 25,7	+ 14,3	+ 8,7	+ 13,4	32
176,6	139,6	480,1	402,7	36,1	13 918,3	33
+ 15,1	+ 6,4	+ 21,1	+ 12,8	+ 8,9	+ 12,6	34
129,3	126,3	413,3	386,5	44,9	12 886,7	35
+ 57,2	+ 17,6	+ 40,6	+ 17,5	- 12,5	+ 21,6	36